

Schutzkonzept

Die Vorschriften des BAG über die Hygiene und die soziale Distanz werden ausserhalb der eigentlichen Therapie jederzeit eingehalten.

Die offiziellen BAG-Flyer sind an den Eingängen, dem Warteraum sowie in der Praxis gut sichtbar aufgehangen.

Patienten mit Terminbuchung werden telefonisch, per E-Mail oder Whats-up über die Schutzmassnahmen informiert. Auf der Website der Praxis ist für Dritte das Schutzkonzept veröffentlicht.

Patienten werden bei Terminbuchungen oder vor bereits gebuchtem Termin aufgefordert, bei Unwohlsein zu Hause zu bleiben und sich in Selbstisolation zu begeben. Besonders gefährdete Personen (ab 65 Jahren oder mit entsprechender Vorerkrankung) werden gebeten vorab ihren Arzt zu kontaktieren.

Patienten werden mittels Informationsblattes vor dem Eingang auf folgendes hingewiesen:

- * Die Eingangstüre muss geöffnet bleiben.
- * Im Wartebereich befinden sich Händedesinfektionsmittel sowie Schutzmasken.
- * Es darf nur 1 Person im Wartebereich sein (Sitzplatz hinter Bodenmarkierung). Ansonsten sich zur Sitzgelegenheit vor dem Eingang zu begeben.
- * Aufgrund Hygienemassnahmen sind keine Zeitschriften oder sonstige Unterlagen aufgelegt.

Patienten erhalten beim Eintritt in die Praxis die Möglichkeit zum Desinfizieren der Hände sowie Schutzmasken. Anleitungen zur korrekten Händedesinfektion resp. anziehen der Maske sind gut sichtbar vor Ort.

Vor dem Eingang, im Wartebereich sowie im Praxisraum werden die 2m Sicherheitsabstände durch Sitzgelegenheiten eingehalten. Zusätzlich ist im Wartebereich eine Bodenmarkierung angebracht. Ausserdem ist beim Eingang der Hinweis angebracht, dass sich jeweils nur 1 Person im Wartebereich aufhalten darf; falls dieser besetzt sein sollte, sich zur Sitzgelegenheit vor dem Eingang zu begeben (2 m Abstand zum Eingang gewährleistet jedoch ohne Bodenmarkierung).

Die Hände werden vor und nach jedem Patienten desinfiziert resp. mit Wasser und Seife gewaschen. Ausserdem wird nur mit Handschuhen gearbeitet.

Ausserhalb des Behandlungszimmers wird ein Abstand von 2m zu den Patienten sowie Mitarbeiter und Besucher anderer Firmen dieses Geschäftshauses gehalten.

Die Anamnese und Beratung finden ausschliesslich im Behandlungszimmer statt und dabei wird ein Abstand von 2m zwischen Therapeuten und Patient eingehalten.

Generell wird die Behandlung so stattfinden, dass eine direkte Tröpfcheninfektion verhindert wird und daher ein Gespräch auf ein Minimum beschränkt.

In der Behandlung selbst kann die soziale Distanz wegen personenbezogenen Dienstleistungen mit Körperkontakt nicht eingehalten werden. Darum tragen Patient und der Therapeut zum Schutz beider einen Mundschutz. Die Patienten werden aufgefordert einen eigenen Mundschutz mitzubringen, um damit das eigene Lager weniger zu beanspruchen (unklare Lieferzeiten).

Die Schutzmasken werden nach Anleitung des Herstellers eingesetzt.

Weil die soziale Distanz in der Therapie nicht eingehalten werden kann, werden die Hände vor und nach dem Therapie-Kontakt desinfiziert.

Neue Termine mit dem Patienten werden im Behandlungszimmer vereinbart.

Zwischen den Patienten werden 15 Minuten eingerechnet, damit die zwingenden Desinfektionen der Arbeitsflächen (u.a. Liege, Geräte/Apparate) sowie der Infrastruktur (u.a. Türklinke, Patientensessel, Sanitäre Anlagen) möglich sind. Nach jeder Behandlung wird das Behandlungszimmer ausserdem für 10 Minuten gut durchlüftet. Zur Sicherstellung dieser Umsetzung werden die Patienten vor dem Termin gebeten, möglichst zeitnah zum Termin zu erscheinen und anschliessend die Praxis pünktlich zu verlassen.

Die Praxis stellt für eine allenfalls notwendige Rückverfolgung eine lückenlose Dokumentation der Patiententriage sicher.

Der Zahlungsvorgang ist in Bar. Der Patient legt dazu das Geld auf eine Ablage, welche sich bei der Umkleide befindet; der Abstand von 2m ist somit gewährleistet.

Einwegtücher und Einwegmasken werden in geschlossenen Abfallbehälter entsorgt. Die Frotteewäsche wird nach jeder Behandlung gewechselt und vor dem Waschen mit mind. 60 Grad in separat gehaltenen Behälter aufbewahrt.

Die Abfalleimer werden 2x täglich geleert.

Die Handschuhe werden im Umgang mit Abfall getragen und anschliessend sofort entsorgt.

Die Arbeitskleidung wird täglich gewechselt.

Das Überprüfen betreffend Einhaltung der getroffenen Massnahmen wird regelmässig vorgenommen und die Schutzmassnahmen und generellen Qualitätsvorgaben werden umgesetzt.